



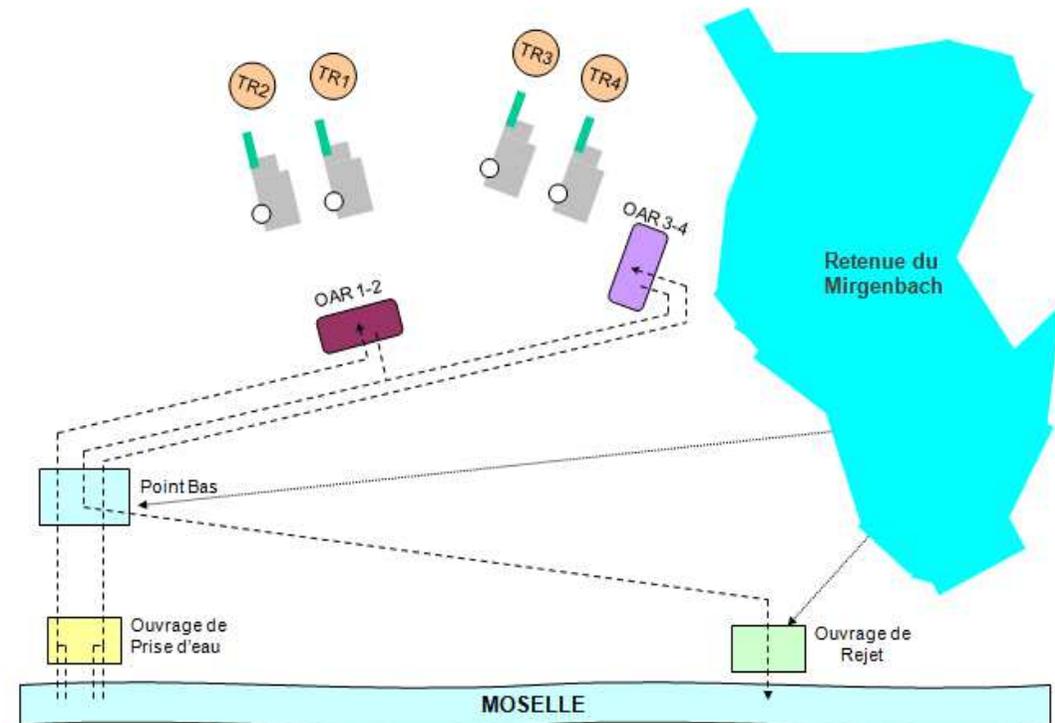
Lokale Informationskommission
9. November 2022

Nichteinhaltung
der im
Betriebshandbuch
vorgegebenen Frist

Funktion des Zufuhr- und Rückgabebauwerks

Ihre verschiedenen Funktionen:

- Wasserversorgung von und zur Mosel oder dem Mirgenbach-Stausee steuern
- Wasser an die verschiedenen Verbraucher verteilen
- Wasser mit Rechenreinigern und Filtertrommeln filtern
- physische Trennung der Anlagenteile durch 2 Sicherheitsredundanzen herstellen
- Wasserstand des Mirgenbach-Stausees regulieren



Chronologie

Am 14. September 2022 war um 1:41 Uhr Block 1 zu Wartungszwecken abgeschaltet und alle Brennelemente waren aus dem Reaktor entfernt.

Die Mitarbeitenden **verriegelten einen Rohwasserfilter** für das Moselwasser im gemeinsamen **Kühlwasserzufuhr- und -rückgabebauwerk** von Block 1 und 2. Um 10:25 Uhr stellte ein Mitarbeitender auf seinem Technikkontrollrundgang eine **fehlerhafte Verriegelung** fest: Das Ventil des Filters von Block 2 war anstelle des in unmittelbarer Nähe befindlichen Ventils von Block 1 verriegelt worden.

In einer solchen Situation schreibt unser Betriebshandbuch vor, dass die Einrichtungen innerhalb von höchstens 8 Stunden wieder einsatzfähig sein müssen. **Die Ventile wurden nach 8 Stunden und 54 Minuten in die erwartete Konfiguration zurückversetzt**, damit war die Waschpumpe des Filters von Block 2 vorübergehend nicht verfügbar.

Getroffene Sofortmaßnahmen:

- **Wiederherstellung der erwarteten Konfiguration des Anlagenteils bei Feststellung der Abweichung**
- **Sensibilisierungsmaßnahmen und Erinnerung der Arbeitskräfte an die Vorgehensweisen**

Keine realen Auswirkungen auf die nukleare Sicherheit

Diese Abweichung hatte keine realen Auswirkungen auf die Anlage, die über redundante Filter verfügt, die weiterhin einsatzbereit und jederzeit verfügbar waren. Darüber hinaus hätte das Ventil im Bedarfsfall sehr schnell wieder geöffnet werden können. Die potenziellen Auswirkungen sind deshalb ebenfalls überaus gering.

Da jedoch die laut technischen Betriebsspezifikationen maximal zulässige Frist um 54 Minuten überschritten worden war, wurde der Atomsicherheitsbehörde am 16. September 2022 ein sicherheitsrelevantes signifikantes Ereignis der Stufe 1 auf der INES-Skala (diese umfasst die Stufen 0 bis 7) gemeldet.

ÉCHELLE INES

Échelle internationale des événements nucléaires



Wie nach jedem Ereignis nutzen wir den damit verbundenen **Erfahrungsrücklauf**, um unsere Organisationsstrukturen zu verbessern.

Ein vollständiger Bericht wird 2 Monate nach der Meldung eines Ereignisses an die ASN übermittelt. Auf diese Weise kann EDF die offensichtlichen ebenso wie die tiefer liegenden Ursachen analysieren und Maßnahmen zur Verbesserung seiner Vorgehensweisen einleiten.

Der Bericht wird derzeit von den Kraftwerksmitarbeitenden erstellt. Dabei geht es auch um eine höhere Zuverlässigkeit des Faktors „Mensch“ bei dieser Art von Tätigkeiten.



Vielen
Dank